

Name, Vorname	Stellenbezeichnung
Geburtsdatum	Abteilung
Eintrittsdatum	Ende der Probezeit
Ansprechpartner	Verantwortlicher Vorgesetzter

Aufgaben und Inhalte	Datum	Unterschrift MA	Unterschrift Einweisende/r
Einführung „Rettungsdienst im Odenwaldkreis“ (DRK und Angebote im Odenwaldkreis, Vorstand, Rettungswachen und Standorte, RDL, Arbeitsgruppen, etc.)			
Erläuterung Dienstablauf (Übergabe, Fahrzeugcheck, Dokumentation, etc.)			
Erläuterung Einsatzablauf (Treffen mit NEF, Daten zur Leitstelle, Transportscheine, Dokumentation, etc.)			
Erläuterung Ablauf bei Erkrankung/Verspätung (Rufnummern, Rufbereitschaft RDL, ...) Umgang mit Dienstkleidung (Ausgabe, Abwurf, Wäsche, etc.)			
Erläuterung Dienstplan und Dienstplanprogramm: <ul style="list-style-type: none"> •Onlinezugang überprüfen •Erläuterung Rahmen-/Soll- und Istplan •Zeiterfassung 			

•Diensttausch			
•Urlaub			
•Rufbereitschaft/Springerdienste			
Vorstellen QM und Dienstanweisung			
Verhalten im Dienst (Außenwirkung, Aufreten, Rauchen/Alkohol, etc.) Verweis auf Dienstanweisungen!			
Erläuterung Verhalten bei Unfällen (Material- und Personenschaden)			
Wachspezifisches			
Allgemeingültige Informationen (Sauerstofflagerung, Material, HausNotruf, Ersatzfahrzeuge)			

Aufgaben und Inhalte	Datum	Unterschrift MA	Unterschrift Einweisende/r
<p>Unterweisung Sprechfunk:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funkrufnamensystematik • Kennwort der Behörde • Standortkennziffer • Fahrzeugkennung • Kennzahl von Funktionen • Ortskunde/nach Karte Fahren üben • Ggf. Vorstellen der Leitstelle 			



Aufgaben und Inhalte	Datum	Unterschrift MA	Unterschrift Einweisende/r
<p>MPG Einweisung:</p> <p>Corpus C3</p> <ul style="list-style-type: none"> •Funktionstest zu Dienstbeginn •Ruhe EKG (12 Kanal EKG + Elektordenposition) •Blutdruckmessung •Verfahren bei einem Geräteschaden •Displayeinstellung (Big 6, Brustwandableitungen) •Druckerpapier wechseln •Gerät zerlegen und wieder zusammensetzen <p>LP1000</p> <ul style="list-style-type: none"> •Funktionstest zu Dienstbeginn •Vorgang bei Defekt •Einsatz am Patient <p>Oxylog1000</p> <ul style="list-style-type: none"> •Benutzertest lt. Hersteller •Erklärung der Einstellungsparameter •Einsatzbereitschaft herstellen inkl. Sicherung im Fahrzeug •(Potenzielle Gefahr von O2) <p>Braun Ohrthermometer</p> <ul style="list-style-type: none"> •Mögliche Komplikationen •Akkuwechsel <p>Beurer BZ Messgerät</p> <ul style="list-style-type: none"> •BZ Gerät Testmessung durchführen inkl. Dokumentation •Fehlerquellen <p>Druckminderer/Flowmeter</p> <ul style="list-style-type: none"> •Sichtkontrolle 			

<ul style="list-style-type: none">• Gefahrenquelle• Flasche wechseln• Demandventil anschließen <p>LSU4000/Weinmann Absaugpumpe</p> <ul style="list-style-type: none">• Funktionstest zu Dienstbeginn• Beutel- und Schlauchwechsel• Gefahr bei Schienungsmaterial			
--	--	--	--

Aufgaben und Inhalte	Datum	Unterschrift MA	Unterschrift Einweisende/r
<p>Desinfektion und Hygieneunterweisung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hygieneplan/QM (Postexpositionsprophylaxe) • Tragen von Einweghandschuhen bei Patientenkontakt • Händedesinfektion vor und nach Patientenkontakt • Tragen von Einweghandschuhen oder Händedesinfektion bei der Überprüfung von Medizinprodukten • Desinfektion der Kontaktflächen (Geräte) nach jeder Patientenversorgung • Desinfektionssysteme (Spendereimer, Schaumspray, etc.) • Schutzkleidung in den Fahrzeugen • Desinfektionsprotokoll 			



Aufgaben und Inhalte	Datum	Unterschrift MA	Unterschrift Einweisende/r
Einführung RTW Ausstattung anhand der Ausstattungsliste			

Aufgaben und Inhalte	Datum	Unterschrift MA	Unterschrift Einweisende/r
<p>Einführung Fahrzeugtechnik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erläuterung Fahrzeugausbauten • Technische Unterschiede und Besonderheiten • Unterweisung in Fahrzeugtechnik und Funktion (Cockpit, Motorhaube, Patientenraum) • Grundsätze beim Fahren eines RTW 			

Aufgaben und Inhalte	Datum	Unterschrift MA	Unterschrift Einweisende/r
<p>RTW Fahrtraining:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fahrzeugabmessungen kennenlernen (Einparken; Einparken in Garage) • Fahrübungen auf freiem Platz (Gefahrenbremsung, Slalom fahren vorwärts und rückwärts) • Hofübung (Auto in 8x8m Quadrat drehen) • Sicheres Durchfahren von engen Toren • Tanken • Fahrerfahrung auf der Trage • Liegendarfahrt GZO 			